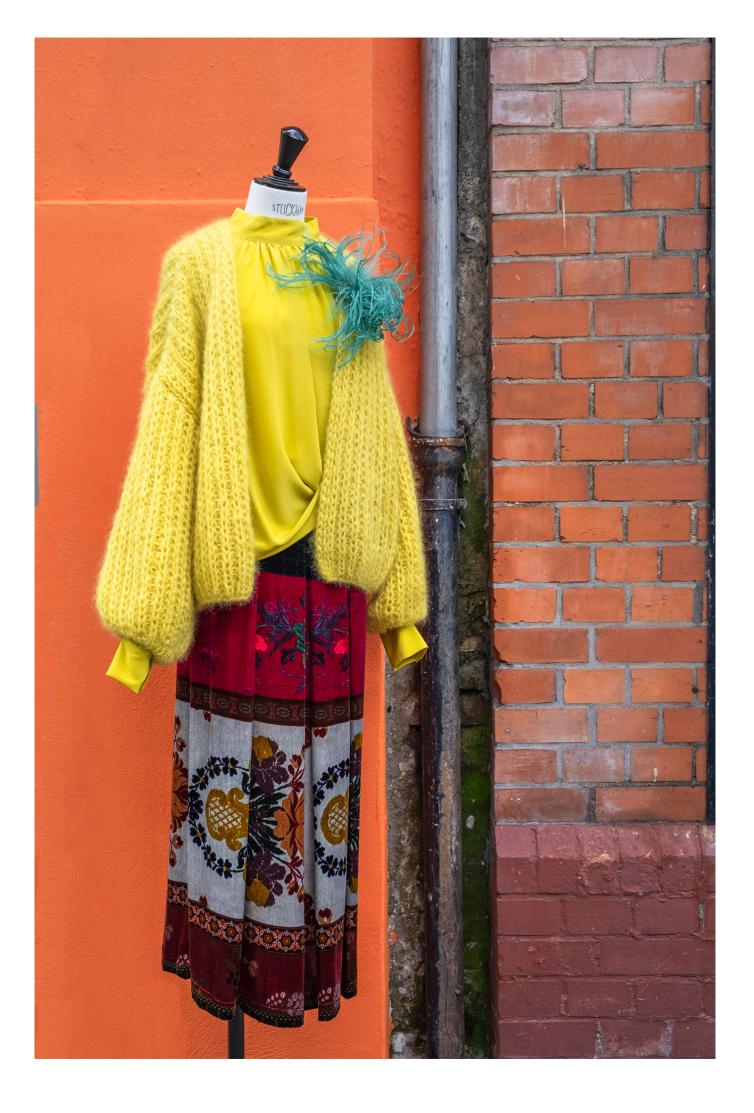
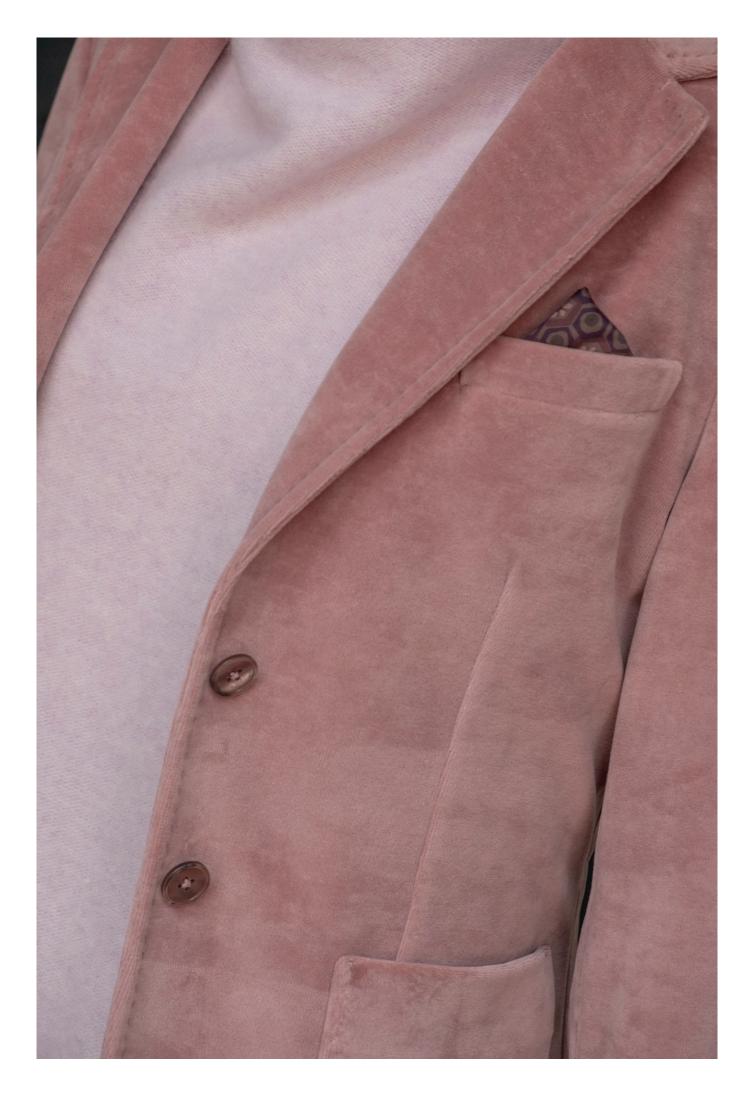
SHOW: All Kleidung Schuhe Accessoires Kosmetik

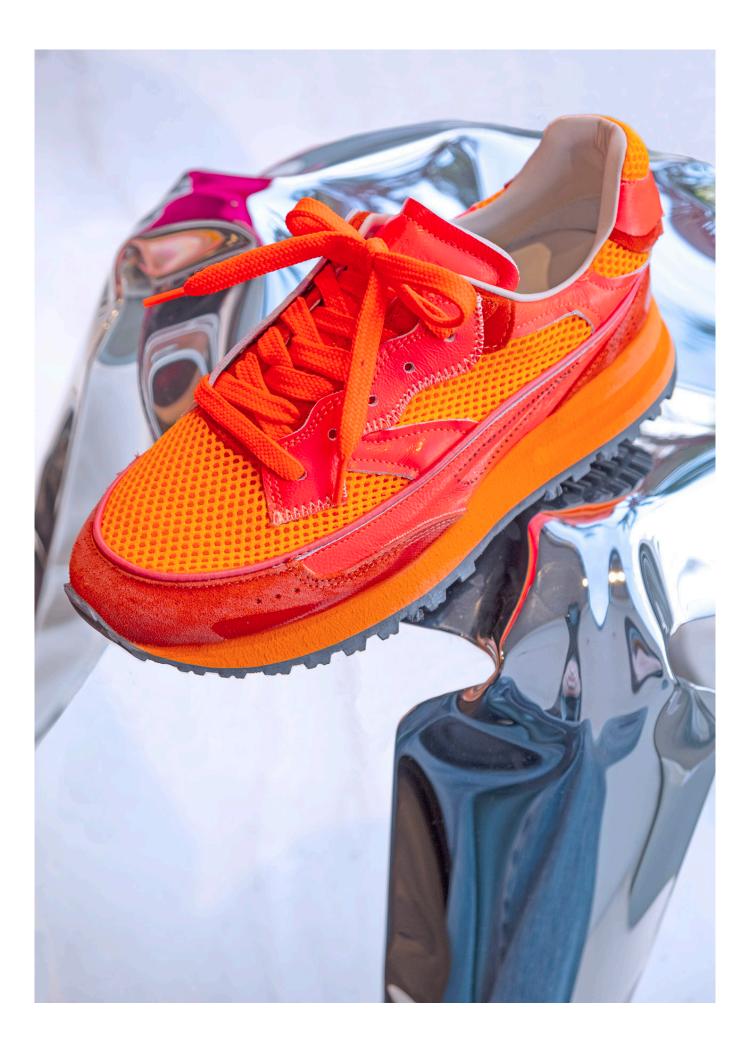








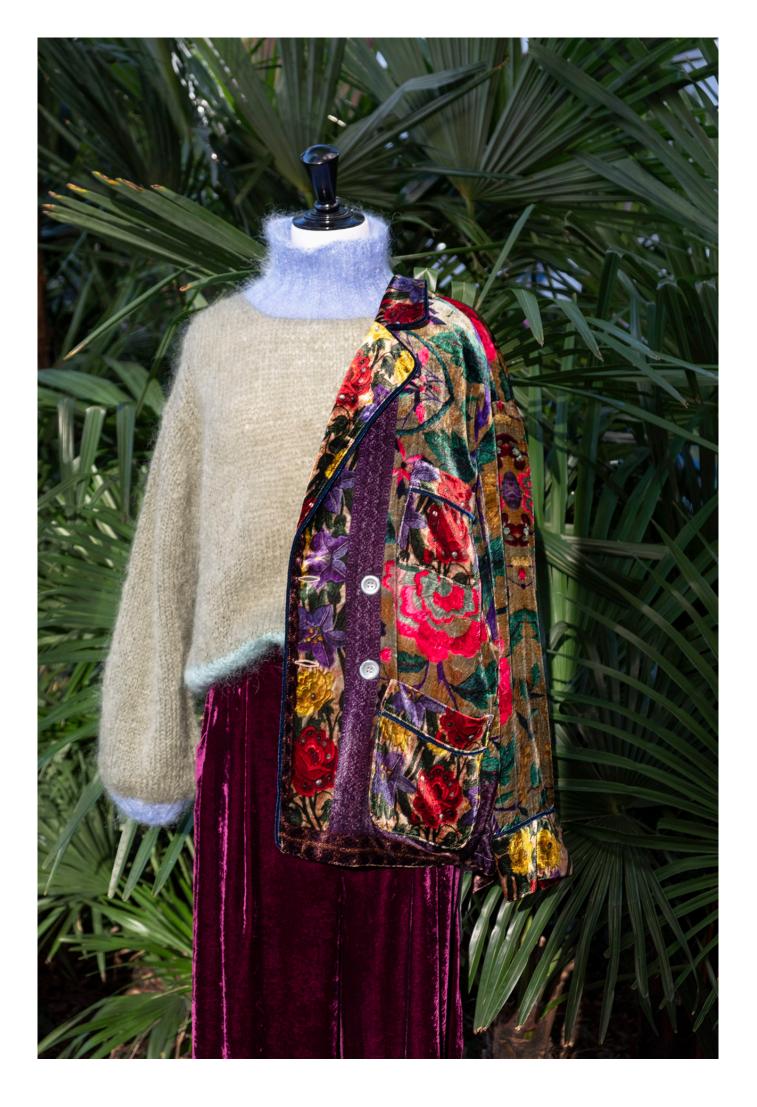








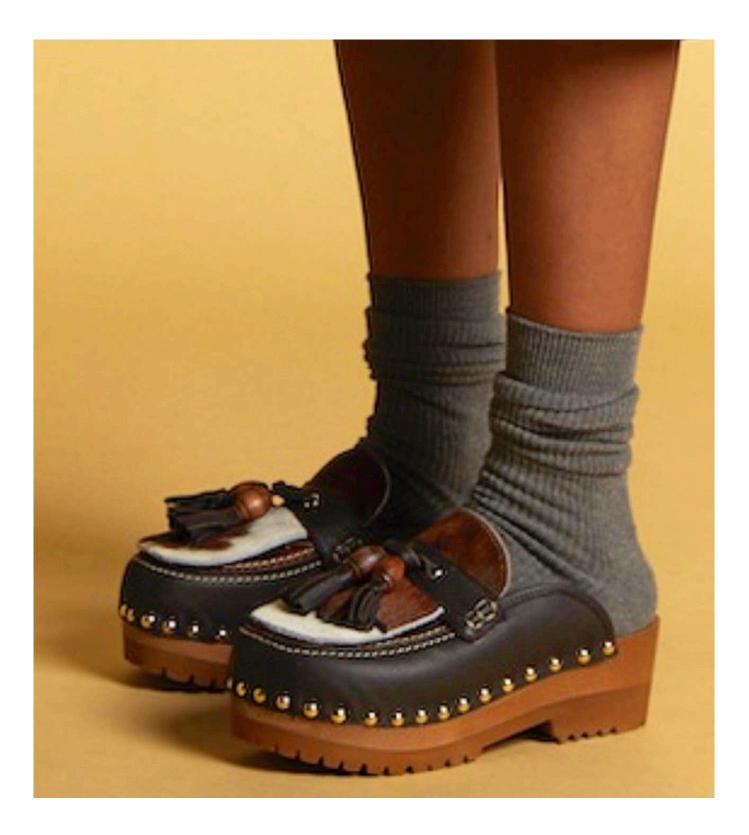










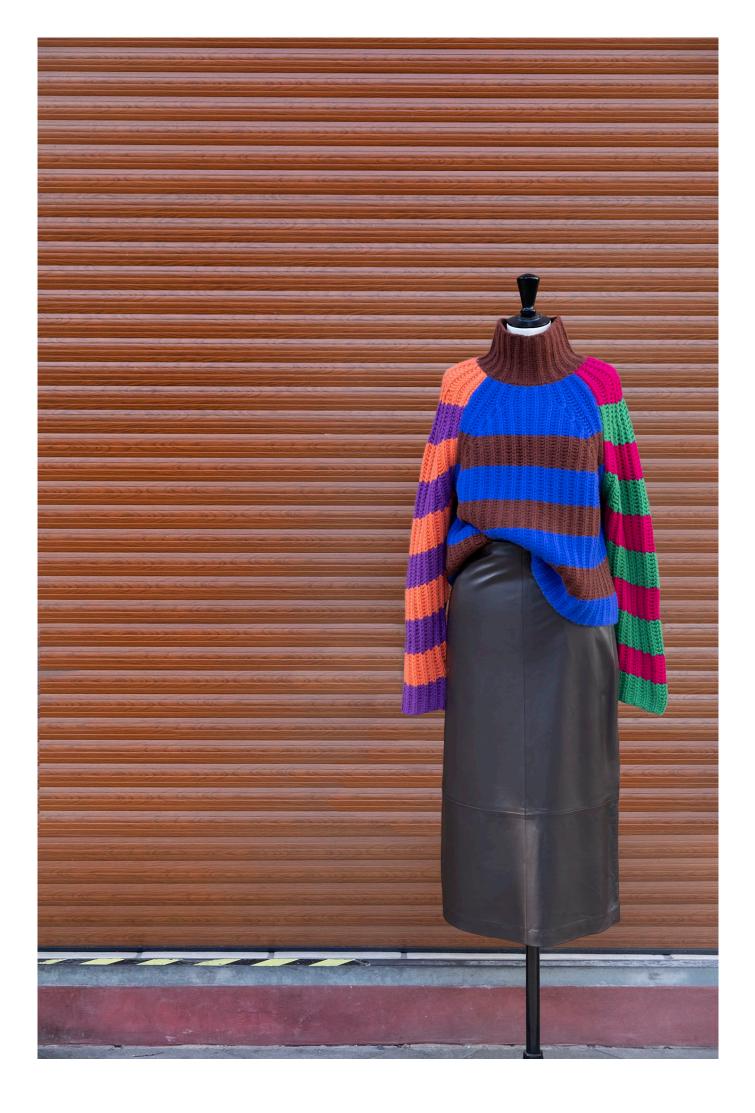




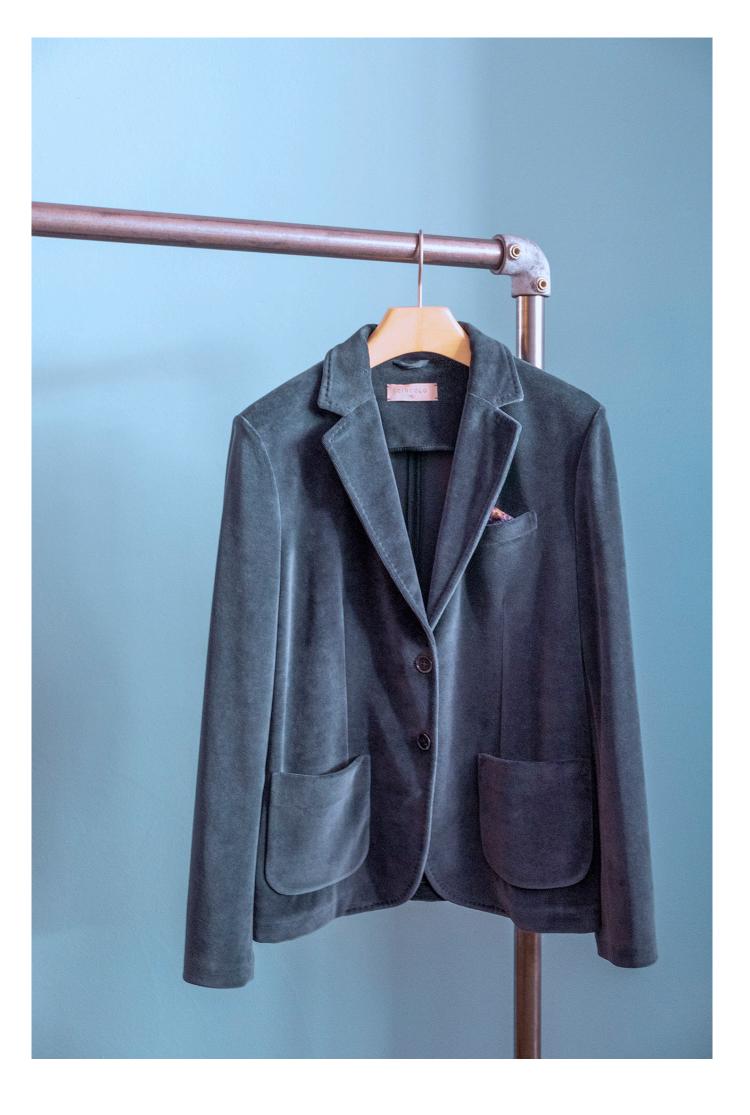




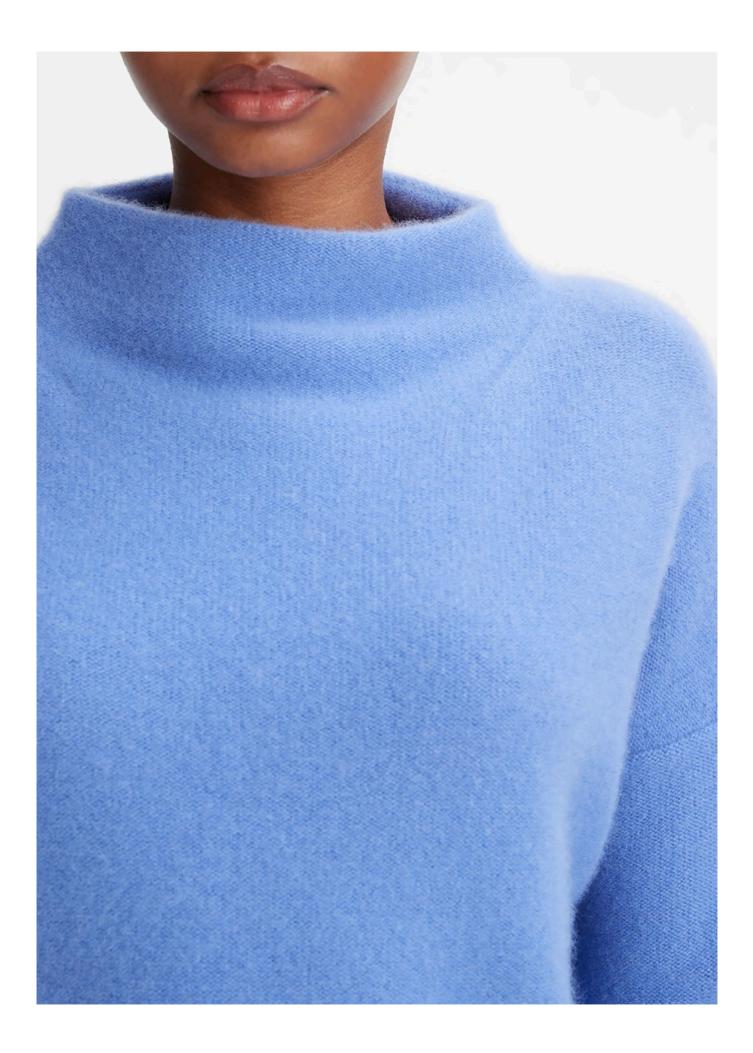


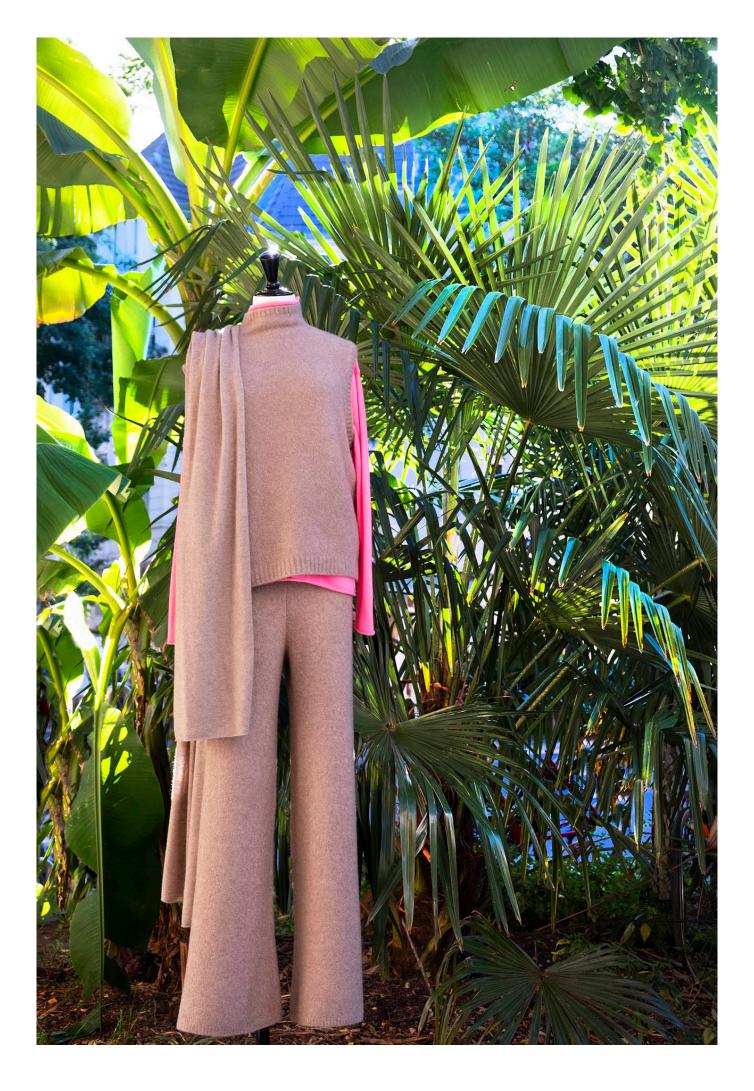




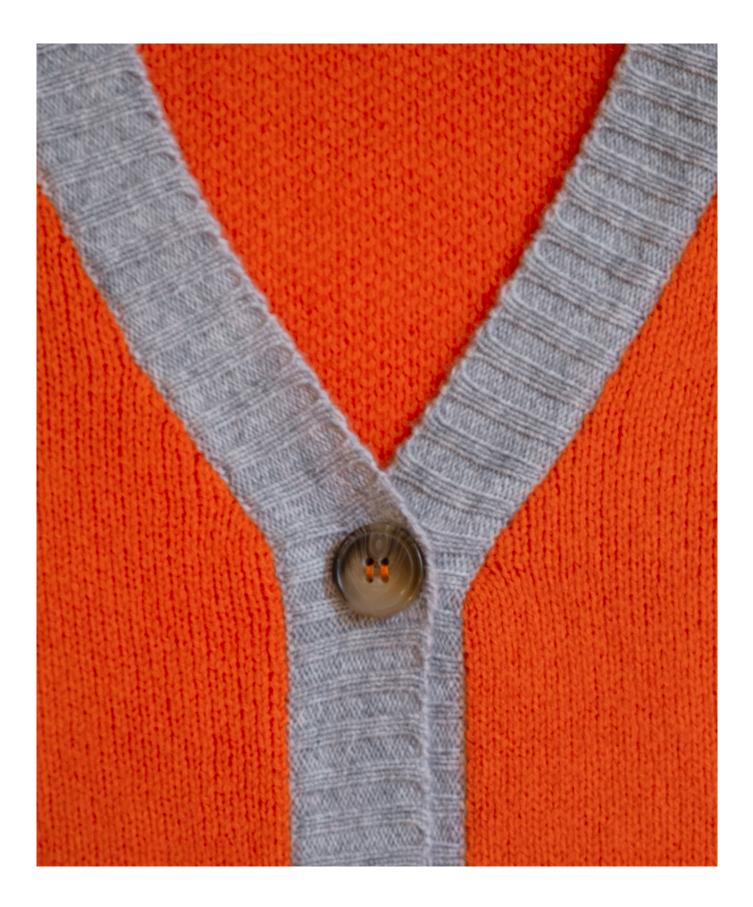


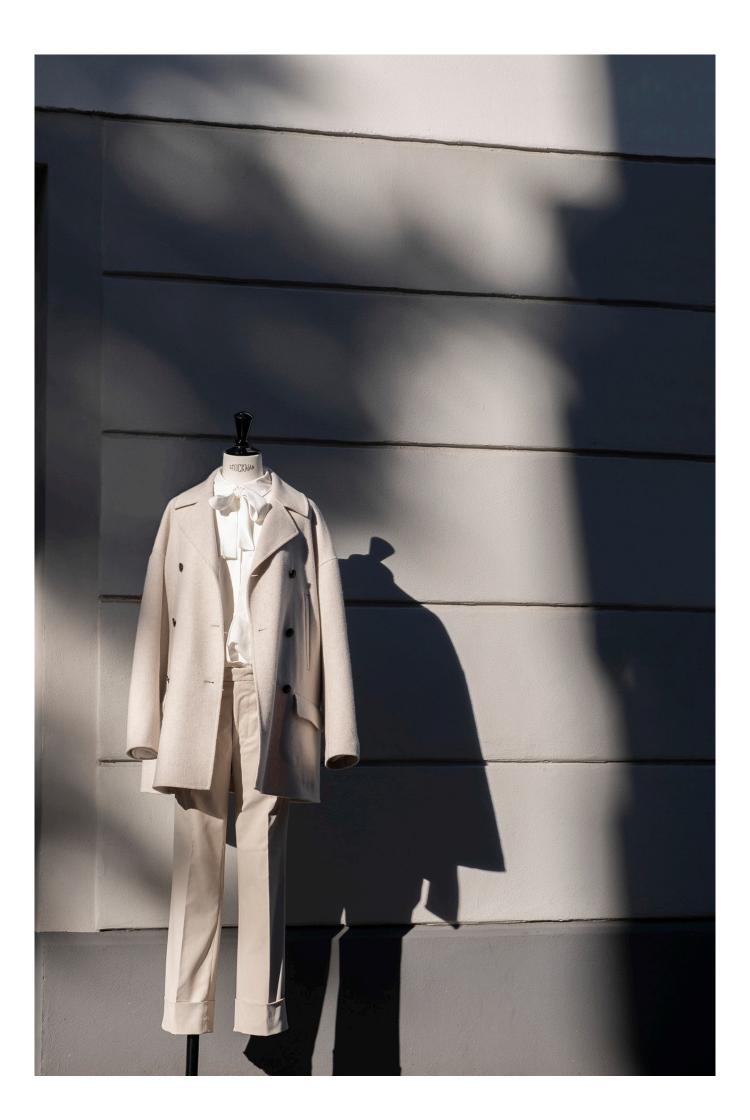




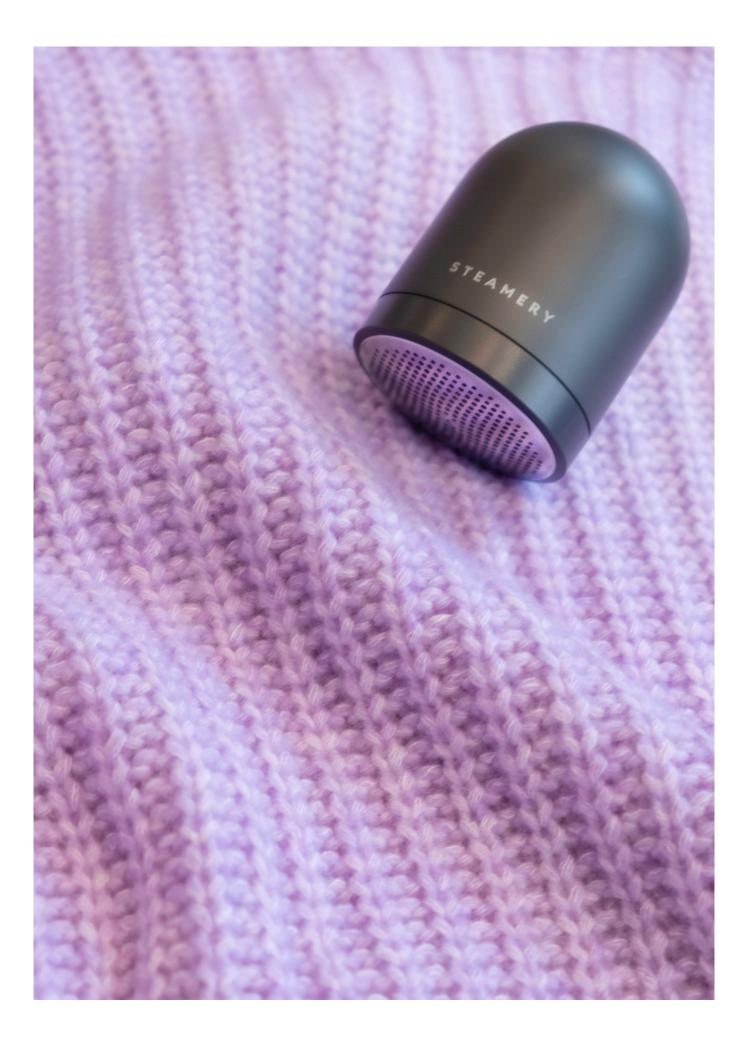




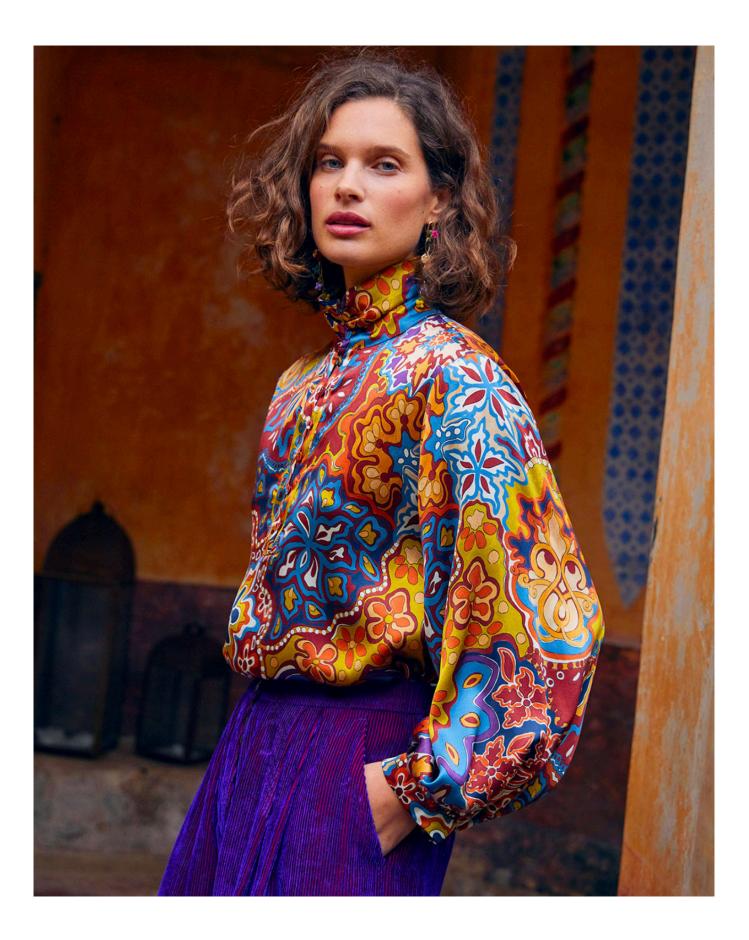




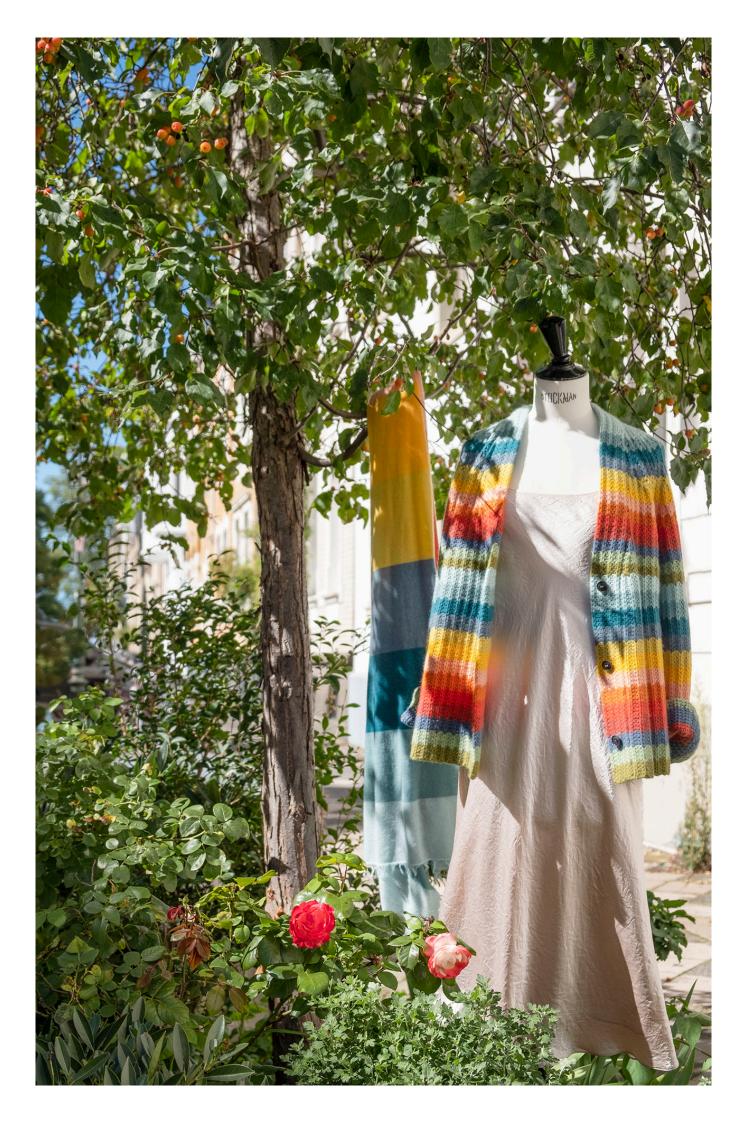


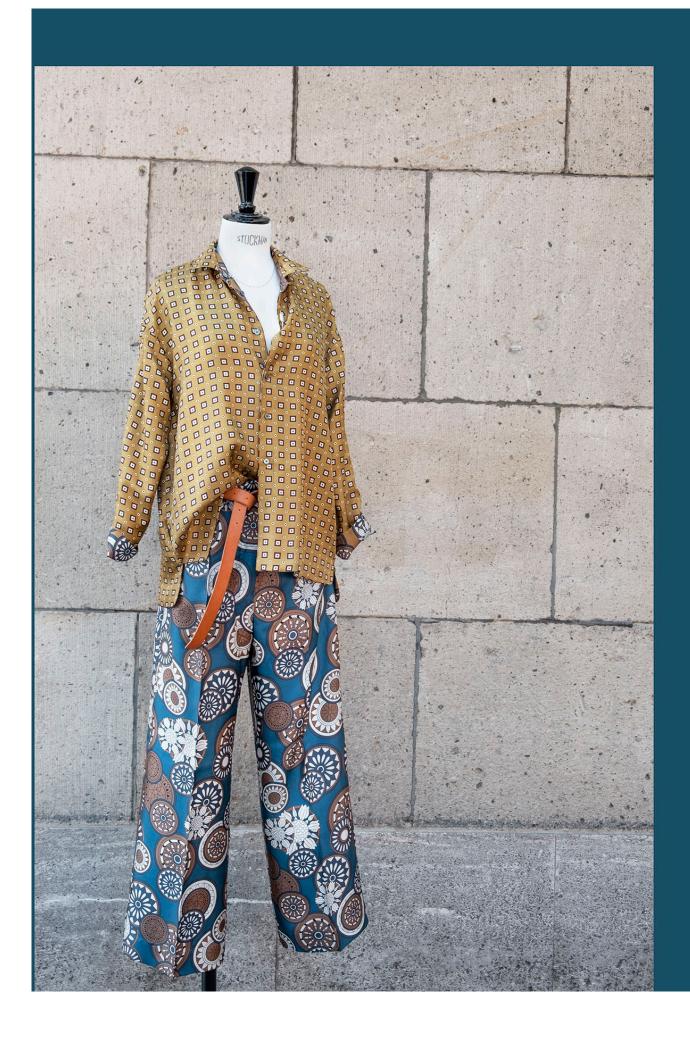


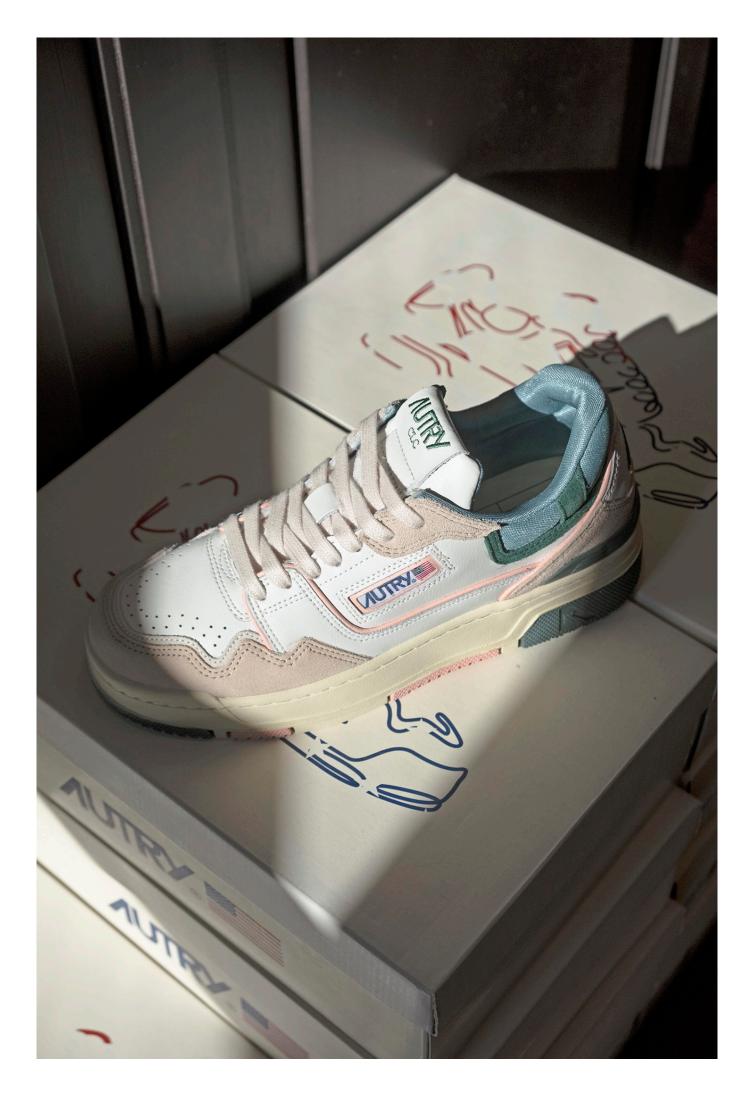




c nicht ins Haus, sondern stand 17 ihr Gespräch mit Bruce Davis 18 unken, daß sie kaum reagierte, 18 wWar das unser guter Nachbar, ten zurück; die Arme flogen in die Höhe. »Mein Savy ieffi onnt ellt o genb genb er w genb er w setta ann te w shen te w shen te s since n fre ubsc timer aure aure aure Bay Vich hatte ihn gebeten, ngewißheit der Str en – war mehr als nu der Ihre. Dann wa geschehen, das wu mit dem ersten Ber Luft an, dann ließ sie ihre Unterlig digung, daß Tränen von ihren Wir ı. »Du verweigerst deiner Mutter ei Rachel würde keine ledige »Witwe« sein und ihr Kind keine Waise. sich in Savannah au ing der Baumwolle ß Sie mich geboren haben, Ma b Ste mich geboren naben, f r sind. Mama ist meine Mu cht wußte, wie sie fortfal en dich alle für so unsch ben, Kinder bemerken hatte sie ihn anges war; sie hatte ihn Isagenden Lächeln a n der Familie Kendrick, würden zu guter Letzt gewahrt wersich diesem Plan widersetzen, wo alles doch so logisch l konnte und tat es. e Sache einmal falsch begonnen hatte, lief sie auch falsch ceines aufgescheuch leine Winke und And 1, und Tante Selm u entkommen suc m Abend des Tages, an d Schwangerschaft nach Oa s mir zusammen g sollte. Ich war seh 1 haben. Das war Großmutter – in bester Ab-ch mit Bruce darüber. Ei Ina und Bruce mit dem V hlossenen Türen eine er das niemand außer Selma kannte die Beeren reif waren, faulten sie den Vögeln als Nahrung, wenn Sel Sogar Selma fand Gefallen an ihr und führte sie, um ihr zu machen, zu ihren geheimen Plätzen im Wald. Es gab o im Fluß, wo ein schmaler Wasserarm flach, schnell un weiße Kitsedsteine lief. Die Hand in dieses Wasser zu 1 das Blut und bernhige das Gemüt, sagte Sehm ihr. Es gal von wilden Rehen, das an einer Stelle fast bis zum Boden tigen Einstellung zu den Dingen, auf die es ankomm deckté, daß sie besonders mitfühlend gegenüber den Lei war. Felix bezeichnete sie als wein famoses Mädchen, so u dieser Stelle jedes Jahr zur Schlange fand. Sie hatte sie urah nie gesagt. riderstandsfähig genug war, daß man hinaufklettern in und her schaukeln konnte. Sie waren beide noch kin Wald, trugen sich gegen rredung mit Sarah und er Aufgabe betraut, Rac aß daran zu finden. Es gab ein verstecktes Bromb mand außer Schna kannte. Dessen war sie sicher, zren reif waren, faulten sie und fielen zu Boden o gein als Nahrung, wenn Schna sie nicht selbst offic Sarah fuhr fort: »Adam ist aus Savannah zurückgekeh wohlauf zu sein, aber er war es nicht. Nachdem er d hatte, ging er nach Hause, und er var bereits krank, a kam. Während er noch bei Bewußtsein war, erzählte er und seiner Großmutter, daß er in Savannah zufällig t begegnet sei. Sie pflegte eine kranke Familie und war gegängen, um Zitronen und Kalomel zu holen. Adam ihren Besorgungen, dam verließ er sie. Sie sei volkor geween, sagter Aber er hatte sich das gebte Ficher zu du hast dich bei ihm angesteckt, che er wußte, daß er RTOF chsten Morgen in der li noch sprach, merkte sie « die ganze Sache klang. ie leichenblaß vor Bestür SIC was immer ihn in der Ferne gefesselt hielt. Rachel runzelte leicht die Stirn, aber noch hart un ng fand, sagte sie: »Ich ha s so Kaltblütiges gehört. N ein eigenes Leben ist vori sie 17 Nachmittag, an dem Miss Pennington und ihre Nichte mit kutsche erwartet wurden, fuhr Leon mit dem Zweispänner ghboro. Skeeter sollte mit einem kleineren Wagen fürs Ge-chkommen. Leon rauchte eine Zigarte mit Bonard und ein in dessen Büro, dann ging er zum Haus der Kendricks is Tee mit seiner Tante Nell. Skeeter traf ein, als sie gerade F waren, zur Post zu fahren, wo die Kutsche ankommen fell und Felix hatten versprochen, zu Beginn des Besuchs ingtons einige Tage auf Beulah Land zu verbringen. Nell Leon und den Gästen binausfahren; Felix würde später mittag nachkommen, wenn Bonard nach Hause fuhr. Ute Nells und Felix Körbe und einen kleinen Koffer auf verstutsche traf pünktlich ein, und Nell und Leon be-lope und Sarah. Skeeter nahm die Habseligkeiten der mittagen in den offenen Zweispänner, Leon schwang Kutschbock, und sie fuhren los. Nell und Penelope angeregte Unterhaltung, bei der sie, ohne auf Einzel-nig den Familien der beiden Damen seit ihrer letzten zum an statugefungen hatten. bequement betten wegen um augenseuen um as men, wenn sie auf Beulah Land waren. (Vor J sagt: » Ich bin durch meine unbeständige Verfa mal sehr unruhig und fürchte, den armen Fel ein seliger Engel schäft.«) Nell war die erste bestanden hatte, daß die Penningtons das Zi Sie seien sehr spezielle Gäste, erklärte sie, und asquemen betten wegen im augemeuten, men, wenn sie auf Beulah Land waren. (A kagt: »Ich bin durch meine unbeständige we val sehr unruhige over machen. über die lange r Zei Beulah Land licben lernte, r Zei Beulah Land licben lernte, n, wie sie bald endeckte, wenn sie Er kan nie dicht heran; er folgte al lastig, indem er herumalberte, zu Jenken. Totzdem war sie sich ht. Ein paarmal drehte sie sich um eiben, und man müsse es ihnen so bequem wie mög Sowohl Sarah als auch Penelope äußerten sich begreis großzügigen Proportionen des Zimmers und seine seh ung. Außer den Betten, neben denen jeweils am Kopfe h bin durch meine unbeständige Verfassung nachts manch-unruhig und fürchte, den armen Feix zu stören, der wie er Engel schläft.«) Nell war die erste gewesen, die darauf n hatte, daß die Penningtons das Zimmer haben sollten sehr spezielte Gaste, erklärte sie, und außerdem würden sie eiben, und man müsse es ihnen so bequem wie möglich er war scheu. Das erstemal Wort, Sie fürchtete vor-した人間になってい in den Familien der beiden Damen seit ihrer letzten savannah stattgefunden hatten. iß, aber klar und trocken. Es hatte kürzlich geregnet, o der Bäume eine frische Farbe hatte und man auf der ihren konnte, ohne Staubwolken aufzuwirbeln. Leon und plötzlich irgendwie bedeutend. Er saß, sich seines pers und seiner gut sitzenden Kleidung bewußt, stolz uf dem Kutschbock und freute sich über die Beherr-eigenen Muskelkraft und der der beiden Pferde, die ach Beulah Land zogen. Sie trabten in zügigem Tempo so schnell, daß die vorüberziehende Landschaft allzu liuschte und die Insassen des Wagens durcheinander-urden, und auch nicht so langsam, daß die Fahrt sie lang-ermidete. (Vor Jahren hatte Nell ge so bequem wie möglich äußerten sich begeistert uch weiterhin Kosten verursac nuch weiternin Kosten verhausse arsamkeit sorgen. Es war – natürl fallig zu sein. Es war ein Vorteil, ten Klatsch in ihrem Bekanntenki Venn die Hauptbeteiligten abwesend gar nichts über sie erfährt, werden so Vermutungen angestellt, daß sie letzt ermüdete. verlieren. Möglichkeit, so wenig wahrscheinlicl siffnete eine Frau die Tür und kam herausgetorkelt. Le st nicht erkamt, wenn nicht das Geschwärd der Leute ärscheinung vorbereitet hätte. Ihr Haar sah aus, als ärgen nicht richtig fräsert worden; es stand wirt und ihrem Kopf ab. Ihr Kleid war nicht ausgesprochen ihrem Kopf ab. Ihr Kleid war nicht ausgesprochen er es hatte Freken, die von nachläsigen Esen und nten. Der Schal, den sie aufgenommen und um die hlungen haben mußte, che sie in das naßkalte Wetter r-wite Loor verbülft bemerket. dersieh, den Sarah regewaltigung getragen und den Alorzo, Jaut Ro-wire einen Schlier vors Gesicht gehalten hatte, als S D L D C zu i die Herzlichkeit erinnerte, die zwise len und bei der Sarah kaum eine Rolle Gefühl, etwas gewonnen Luft gemacht und sich angesichts seiner Ehrlich luft gemacht und sich angesichts seiner Ehrlich die endang zum Vordereingang des Hauses der saß nicht ab, um an die Tür zu köpfen; er rich aden, aber er ritt nicht lotter. Ligendwamn wurde ji art hemerken, sagte er sich. Es ging mur ein fe nieder, aber er war kalt. Nichtsdestowenger wie gab die Möglichkeit einer – mochte einer Freundschaft zwischen ihrer Ni Finger, um ihr beim Aufsitzen zu helfen. Sie beugte sich rasch hin-unter und küßte ihn auf die Stirn. »Siehst due, sagte sie lächelnd, nachdem sie aufs Pferd gestiegen war, »ich kann mich so geziemend benehmen, wie du es wünschst.« Er saß auf, und sie führten die Pferde im Schritt aus der Lichtung. »Ein hübscher Platz«, sagte sie, als sie sich entfernten. Schweigend ritten sie aus dem Wald hinaus und am Rande eines Feldes entlang. Plötzlich rief Rachel: »Schau, da ist sie.« Kuc er Kendricks, oder zumindest einem laut * > Hol's der offnung. Aber in einer hoffnungslosen eines Tages einfach laut *>Hol' den Wunsch hatte, sie zu sehen. nige Minuten, um den Inhalt des Br ich bereits in Zukunftsplänen zu erge len Brief und weniger ausführlich und und Clarice. Alle waren sich einig, nd zu diesem Zeitpunkt sehr wünsch ersprach, jede Nachricht, sei sie mün zunehmen und weiterzuleiten und ernst zu nehmenden Gerüchten zu u kamen. Richter Truebody wurde zu chlossen, daß er, sobald sie Savannah eirat in einer schlichten Anzeige bekä »Clovis Elk?« »Sie hat uns geschen!« »Sie hat uns gestenen.« »Schon gut«, sagte Adam. Sie wändten ihre Blicke bewußt von der Frau ab, die in einiger Ent-fernung neben einem umzäunten Gehege unweit des Stalls stand. Sie hielt die Arme verschränkt und starrte in ihre Richtung. »Ich bekomme eine Gänschaut, wenn ich sie nur sche«, sagte Rachel. »Ich bekomme eine Gänschaut, wenn ich sie nur sche«, sagte Rachel. eirat in einer schlichten Anzeige beka tole. rah und nahm die Einladung an. Acht tten Penelope und Sarah einen Koffe für einen Besuch auf ete 3w lam ruhig. »Dagegen hielten. Ricey würde bend in der Brought angen nach n kannstl« i dir.« nderer Teil hich, schallendes den Weg machten, ohnzimmer. Peneloj m Schoß und in der ungeweckt uns vernicht wenn irgend jemand kr

















Seite 6 von 75

- <u>« Anfang</u> <u>Zurück</u>
- <u>3</u>
- 4
- <u>5</u> 6
- 7
- <u>8</u>
- 9
- <u>Vorwärts</u>
- Ende »